

Sachlen und Nachbarchaft

Abf. (Koffinierter Einbruch.) Während sich am Donnerstagabend die Bewohner des hiesigen Schulhauses zu einer Schulfestfeier im Gasthof Neubodenbach befanden, wurde ins Schulgebäude vom Hofe aus ein unerhört frecher Einbruch verübt. Der Dieb verschaffte sich, nachdem ihm das gewaltsame Eindringen durch die Aborttür mißlungen war, Zutritt durch Einschlagen eines Fensters des nach dem Hofe zu gelegenen Garderoberraumes. Die von hier aus in den Hausflur führende, ebenfalls verschlossene Tür wuchtete er auf und begab sich nach oben. Durch Zerbrechen der Türschloßkammer gelang ihm auch das Eindringen in die Wohnung des Lehrers Ritter. Es fielen ihm über vierhundert Mark Schulgelder, zwei Dutzend silberne Wäffel, ein Jagdgewehr und ein Posten Wäsche in die Hände.

Dresden. (Dienstentlassung eines Bürgermeisters.) Die Disziplinarlammer verurteilte in dem Dienststroßverfahren den Bürgermeister Schönher aus Großhöf, der der Erschleichung einer vorzeitigen Wiederwahl, der eigenmächtigen und ordnungswidrigen Verfügung über Gemeindegeldern, unberechtigter Kreditbeschaffung aus der Gemeindegeldkasse, des Bezuges eines zu großen Gehaltes und der ungenauen Berichtserstattung gegenüber den Gemeindevorordneten beschuldigt war, zur Dienstentlassung. Dem Verurteilten sind dreiviertel seines Ruhegeldes auf die Dauer von drei Jahren zu belassen.

Dresden-Leben. Eine Begräbnisfeier, wie sie bei tiefster Kälte noch nicht gesehen hat, fand am letzten Dienstag hier statt. Sie galt den drei durch Kohlenqualen fern von der Heimat auf Montagearbeiten verunglückten Tischlern von der Firma Hönisch,

Niederfeld, und hatte die gesamte Belegschaft dieses Werkes, verschiedene Vereine und viele Leidtragende um das große gemeinsame Grab versammelt. 1500 Menschen sind sicher nicht zu hoch geschätzt. Die durch Männerchöre der „Einigkeit“ und des „Vorwärts“ umrahmte Begräbnisrede über dem offenen Grabe mit den drei Särgen hielt Pfarrer Reinhardt-Leuben.

Bretitz. (Unter die Dampfwalze geraten.) Der Gemeindevorsteher Gustav Hartmann geriet beim Balgen der Straße unter die Dampfstraßenwalze und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach dem Krankenhaus übergeführt werden mußte. Noch am selben Abend wurde dem 67jährigen der linke Fuß abgenommen.

Burgstädt. (Zugentgleisung.) Von dem beschleunigten Personenzug Chemnitz—Leipzig, der nachmittags 2.45 Uhr in Burgstädt eintrifft, entgleiste gestern an der großen Kurve an dem Bahnhofsgebäude zwischen dem Bahnübergang Herrenhaide-Burgstädt die Lokomotive. Sie sprang mit beiden Vorderrädern aus den Schienen und fuhr trotzdem noch etwa 200 Meter weiter, bis sie durch andauerndes Bremsen zum Stehen gebracht werden konnte.

Annaberg. (Frost im Erzgebirge.) In der Mittwochnacht sank das Thermometer im Erzgebirge auf 3 Grad, stellenweise auf 4 Grad unter Null. Der Frost hat in den Gärten großen Schaden angerichtet.

Annaberg. (Der Bezirksverband vor dem Konkurs.) Vor dem Annaburger Bezirksrat gab namens der Amtshauptmannschaft der Regierungsrat Dr. Uhlig eine amtliche Erklärung ab, in der er wörtlich zum Ausdruck brachte, daß der Bezirksverband vor dem Konkurs stünde, wenn nicht umfassende Hilfsmittel eingebracht würden. Da die Mehrzahl der Gemeinden nicht mehr in der Lage ist, die ihnen zufallenden Steuern ordnungsgemäß abzuführen, beschloß der Bezirksrat, eine Abordnung von vier Herren in das Ministerium des Innern zu entsenden, um dort

die große Finanznot des gesamten oberen Erzgebirges, die durch das schlechte Erntergebnis noch ganz besonders gesteigert worden ist, vorzutragen.

Weißbach bei Schöppau. (Vom elektrischen Strom getötet.) Im oberen Ortsteile war während der Nacht eine Telegraphenstange umgestürzt und mit ihren Drähten in der Stromleitung hängen geblieben. Anscheinend ist dabei ein unter Strom stehender Draht gerissen und auf die Straße gefallen. Als ein Geschäft die Unfallstelle passieren wollte, wurde das eine Pferd vom elektrischen Strom sofort erschlagen und das andere schwer betäubt, während der Kutscher mit dem Schreden davonkam.

Mauen. (Naturwunder.) In einem hiesigen Schrebergarten ist ein Riesen Kürbis von 94 1/2 Pfund gewachsen.

Leipzig. (Brandstiftung durch Kinder.) Am Mittwochnachmittag wurde durch zwei sechsjährige, mit Streichhölzchen spielende Kinder auf Stünzer Flur eine Getreidefenne in Brand gesteckt. Es ist ein beträchtlicher Schaden entstanden.

Berliner Produktenbörse von heute, dem 19. September.

Weizen 20,70—21,20; Roggen 15,70—16,20; Sommergerste 20,60—23,00; Hafer 17,40—18,20; Weizenmehl 29,00—32,50; Weizenkleie 11,40—11,50; Roggenkleie 10,40—10,50; Raps 35,00.

Die heutige Ausgabe unserer Zeitung umfaßt 8 Seiten, und die „Wilsdruffer Wochenschrift“.

Verantwortlich für die Schriftleitung Hermann Köllig, für Anzeigen und Reklame A. Römer.

Verleger und Drucker: Arthur Schunk, sämtlich in Wilsdruff.

Wasche mit
Dr. Thompsons Seifenpulver
Garantiert unschädlich

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

Ämtliche Verkündigungen

An die Zahlung des 1. Termins der ev. Anth. Kirchensteuer 1925 wird hiermit erinnert.
Wilsdruff, am 18. September 1925.
Stadtsteueramt.

Gasthof Klipphausen
Sonntag, den 20. September von nachmittags 4 Uhr an
Großer Ballbetrieb
Ab 8 Uhr
Herren- und Damenball

Eiserne Transportkörbe

für Kartoffeln und Rüben
von 18—100 Pfund
empfehlen billigst

Paul Schmidt, Wilsdruff
— Fernsprecher 484 —

1 neuer Feder-Korbwagen, 1 neuer Parkwagen, 1 gebr. Parkwagen, 1 gebr. Korbwagen, 1 gebr. Hinterlader, neue Reifschne, Fahr-Geschirre
verkauft billigst
D. Kätkert, Reinsberg.

Blumenzwiebeln

Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Krokus
für Gläser, Flaschen, Töpfe u. fürs freie Land
empfehlen

Ernst Türke,
Gärtnerei am Bahnhof.

Maurer

für größere Neubauten in Tharandt (dauernde Winterarbeit) sofort gesucht.

E. & S. Mögel,
Baugeschäft. Tharandt.

Weißnäherei
nimmt wieder an
Fr. Michael
Freiberger Straße 4.
Flottes sauberes

Hausmädchen
nicht unter 18 Jahren für
sofort gesucht.
Zu erfragen unter 3027
in der Geschäftst. des Bl.

Dieser Weg lohnt!
Stannend billig
Herrens- und Damen-
neue und gebrauchte,
sowie sämtliche Ersatz-
teile, stets ein reichhaltiges
Lager.
Arthur Penke,
Meißen.
29 Leipziger Straße 29
Kein Laden.

Kalkstickstoff
Am.-Sup.-Phosphat 8/12
Superphosphat 8%
Knochenmehl
Thomasmehl
Rhenanphosphat
Kali
empfehlen ab Lager
Louis Kühne,
Hofmühle,
Wilsdruff. Fernruf 42.

Empfehle zur Kirmes als Auschnitt
ff. versch. Würst
" " Braten
selbst gefertigter
Fleischsalat
Sülze
sowie frisches
Kalb-, Hind- u.
Schweinefleisch
Carl Beuchel

Empfehle ab Lager
Baumwollsaatmehl
Erdnusskuchennmehl
Cocoakuchen
Bierkeber
Malzheime
Erdnusskuchennmehl
Melasse
Weizenkleie
Roggenkleie
Futtermehl
Mais
Maisstrot
Fischfuttermehl
Brodem. Futterkalt
Viehst. — Speisest. —
Zement
Kupfervitriol
Mylun
Am.-Sup.-Phosphat 18/12
Kalksalz
Thomasmehl
Knochenmehl

B. Heinzmann,
Reffelsdorf.
1 vierjähr., schwarzbraune

Stute, Wadhunde
(Dobermann)
zu verkaufen.
D. Piegsch,
Lampersdorf.

August der Starke
ZIGARETTEN
DIE ALTEN QUALITÄTSMARKEN
JASMATZI & SÖHNE, DRESDEN-KÖLN

Der öffentl. Arbeitsnachweis vermittelt
unparteiisch und unentgeltlich!
Arbeitgeber u. Arbeitnehmer wenden sich im Bedarfsfalle an den
Öffentlichen Arbeitsnachweis Köttitz u. Umg.
Köttitz (Rathaus)
Fernruf: Köttitzbroda 377. Geschäftszeit: 8—1, 2—5 Uhr, Sonnabends 9—1 Uhr.

Motorräder
2 — 4 — 6 — 8 PS
Mechanikermeister
H. Herm. Schröder
Fernruf 716 Meißner Neugasse 22
— Auch andere Fabrikate —
Außerdem: Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wäsch- und Wringmaschinen
:: Mechanische Reparatur-Werkstätten mit Kraftbetrieb ::

Persil kalt auflösen!
Genau Belogung der Gebrauchsanweisung sichert billiges Waschen und besten Erfolg!
HENKO
Henkel's Wasch- u. Bleich-Soda, das Einweichmittel. Unübertroffen für Wäsche und Hausputz!
Metalbetten
Stahlmatraz, Kinderbetten etc. a. Prax., Katalog 26 Pfg. Eisenmöbelfabr. Suhl (Thür.)

Der öffentl. Arbeitsnachweis
Freital und Umgegend
Sucht: empfiehlt:
Wirtschaftsgehilfen
Wirtschaftsgehilfinnen
Bergarbeiter
Einträger
Nigarrenmacherin
Rauer
Zimmerer
Dachdecker
Hausmädchen, Koch-
Hausmädchen ohne
Arbeitsbüchchen
Arbeitsmädchen
Vorzimmermaler
Gärtler
Dreher
Möbeltischler
Holzschleifer
Weißnäherinnen
Damenfrisierinnen
Krankenschwägerin
Aufwartefrauen
Verkaufert
Kaufleute
Techniker
Geschäftsstelle in Freital, Langestr. 19, geöffnet jeden Werktag von 8 bis 1 Uhr. Fernr. Nr. 696.
Meldestellen.
Tharandt im Rathaus Dienstags 11—1 Uhr
Rohrort i. Rathhaus Donnerstags 8—9 1/2 Uhr
Wilsdruff i. Rathhaus Donnerstags 11—1 Uhr
Rabenau im Büro des Holzarbeiterverbandes Freitags 11—1 Uhr

Dauerbrandöfen
in Eisen, Emaille und Röhren
transportable
Herde, Ofenrohr, Kniee
sowie alle anderen Ofenartikel
empfehlen in großer Auswahl zu
billigsten Preisen
Paul Schmidt
Wilsdruff :: Telephon 484
Besichtigung ohne Kaufzwang!

Motorräder
Renner-Original, Indus, D. R. W. usw.
erstklassige Fahrräder
Czerep, Schlabb, Wita, Hertales usw.
Nähmaschinen
Seidel & Kaufmann, Veritas, Normanna
prima Wringmaschinen
sowie sämtliche Ersatzteile und Zubehör sehr
preiswert am Lager. Zahlungszielsetzung
Arthur Schulze
Unkersdorf. Tel. W. 24.
Eigene sachmännisch geleitete Reparaturwerkstätte in Kraftbetrieb
Prompte Ausführung sämtl. vorkommender
Reparaturen an Kraftfahrzeugen, Fahr-
rädern und Nähmaschinen.
— Vernickeln — Gummieren —

Das Kirchweihfest zu Wilsdruff

mit aller Art Belustigungen auf der Schießwiese findet **Sonntag, den 20. und Montag, den 21. September, die Rasselbude** **Sonntag, den 27. September** statt. **Kirmes-Sonntag Festzug** und **Kirmes-Montag** sowie **Rasselbuden-Sonntag Auszug der Schützen** mit Musik nach der Festwiese. **An allen 3 Festtagen Scheibenschießen.**

Zu diesen Veranstaltungen wird das geehrte hiesige und auswärtige Publikum ganz ergebenst eingeladen.

Das Direktorium der priv. Schützengesellschaft.

Die Verlobung ihres einzigen Kindes ILSE mit Herrn Postinspektor RICHARD KUNZE Leutnant d. Res. a. D. im ehem. Kgl. Sächs. Res.-Inf.-Regt. 106, beehren sich anzukündigen

Meine Verlobung mit Fräulein ILSE AUCH zeige ich hiermit ergebenst an

Kapitän Paul Auch
und Elisabeth geb. Gäldner

Richard Kunze

Hamburg, Heiligstraße 155
Radeberg, Fabrikstraße 3, I.

Im September 1925

Am Freitag entschloß nach schwerem Kranken sein einziges, herzlich geliebtes Töchterchen, unser gutes, braves Schwesterchen, Enkelin und Nichte

Martha Ingeborg Winter
im zarten Alter von 11 Jahren und 5 Monaten.
Tapfer ertrag sie ihr Leiden.
Herzogswalde, den 18. September 1925.

Im tiefsten Weh zeigt dies hierdurch an

Martha verw. Winter
nebst Kindern Hans und Gerd.

Die Beerdigung unseres Lieblinges erfolgt Dienstag, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Motorräder

Wanderer  Renner-Original
NSU Uni
Flottweg

Das neue D-Rad, $\frac{1}{8}$ PS, sofort lieferbar.
Fahrräder zu bedeutend herabgesetzten Preisen infolge groß. Einkaufs

Auch Zahlungserleichterung bei geringer Anzahlung. Reparaturwerkstatt für Fahrräder und Motorräder aller Systeme.

Artur Fuchs, Wilsdruff, Markt 8, Telefon 498

Der Schützenmarsch

„Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“

ist für Klavier erschienen und bei dem Unterzeichneten ferner in der Expedition dieses Blattes, bei **Otto Rost und Albert Schiller** zu haben.

Preis für das Exemplar 1 Mark.
E. Kömisch.

Sängerkränz

Montag, vorm. 9 Uhr Kirche, abends punkt 8 Uhr, alle Sängereinträge im „Wochen.“

4. Quittung des Wilsdruffer Tagedi.

über bei ihm eingegangene Beiträge für die Juppel- und Gedenk-Spende:

„Sängerortgruppe“ 143,45 Mark.
1.-3. Quittung 151.— M.
dazu 143,45 „
Zusammen 294,45 M.
Weitere Spenden erbeten!
Die Geschäftsstelle.

Zigaretten-Ecke Feststimmung

verschaffen Sie sich durch den Genuß einer wirklich guten **Zigarre**

Mein großes Lager in guten Mannheimer und Bremer Zigarren bietet Ihnen reichste Auswahl in allen Formen und Preislagen

Auch für den 5 Pfg.-Raucher eine Spezialität

Mein Schlager:
Dorfgeiger zu 8 Pfg.

Zigaretten neueste Sorten
Tabake — Bruyère-Pfeifen

Paul Lauer

Von Montag ab wieder frische **Preißelbeeren**

10 Pfund Mk. 3,50

Alfred Jäpel
Wilsdruff.
Fernruf 543.

Eine wenig gebrauchte **Waschmaschine** zu verkaufen
Jellaer Straße 28, I.

Immer daran denken!

SONNTAG MONTAG

TANZ

Weißer Adler
— Anfang 6 Uhr —
Montag den 21. September abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Kirmes-Konzert
ausgeführt von der Wilsdruffer Stadtkapelle

Eintritt 1.— Mk. Um gütigen Zuspruch bitten
Ewald Philipp Walther Gietzelt

Elsa Berger
Artur Kutshick
grüßen als Verlobte

Wilsdruff Klipphausen
September 1925

Hedwig Kuntze
Alfred Imhof
grüßen als Verlobte

Wilsdruff 20. September Dresden

„Lindenschlößchen“

Zur Kirmes
Sonntag, von 4 Uhr,
Montag, von 7 Uhr an

Großer Festball

„Stadt Dresden“
Empfehle zum Fest
Paulaner-Bräu aus München
in Originalkrügen.
Es laßt freundlich ein Otto Bretschneider.

Restaurant „Tonhalle“
Zur Kirmesfeier
empfehlen ihre Lokalitäten zur gefälligen Einlese

ff. Biere. Alfred Müller und Frau.

Gasthof Steinbach v. m.
Sonntag, den 20. September 1925
Feiner Ball.

Für das Fest empfehle:

Feinste **Delikatessen**
wie: gute Wurstwaren, Fischkonserven, feine Oelsardinen, Lachs in Scheiben, Ia Käse

ff. **Biköre, Weine, Schaumweine**

Kaffees
anerkannt feine Spezial-Mischungen in eigener Rösterei frisch gebrannt von edelstem Aroma und Geschmack

Paul Lauer

Damen- u. Kinder-Mäntel

Letzte Mode, Neuheiten in Tuch, Affenhaut, Plüsch, Krümmen
Astrachan. Aparte Formen, beste Stoffqualitäten

von 16, 21, 29, 35, 42, 48 Mark an

Klub- u. Strick-Jacken

Loden- u. Gummi-Mäntel

Sonder-Angebot
Ein Posten Kinder- u. Damenmäntel in mod. Formen
4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50 Mk.

Größte Auswahl! Billigste Preise!

B. Walther

Freital-Potschappel
— Untere Dresdner Straße 96 —

Gib der deutschen Arbeit den Vorzug!

Greife nicht nach Amerika! Kaufe nur deutsche

Nähmaschinen

Spare die Kosten der Fahrt nach der Großstadt, die

Fa. Arthur Fuchs, Wilsdruff, am Markt
hat noch billigere Preise, bietet die gleichen Vorteile und gewährt auch Teilzahlung beim Kauf der weltbekanntesten vom deutschen Arbeiter hergestellten

Seidel & Naumann Nähmaschinen

Sämtliche Ersatzteile. — Reparaturen werden sofort ausgeführt. — Neuheit: elektrische Nähmaschinenbeleuchtung. — Beachten Sie bitte mein Schaufenster.

Dämmerstunde.

Das sind im Leben rechte Feierstunden, Wenn zwei im Dämmerlicht sich Hand in Hand, In der Erinnerung zurückgefunden...

A. v. Staß.

Sorget nicht!

1. Petr. 5, 19: All eure Sorge werft auf ihn, er sorgt für euch.

„Sorget nicht!“ So mahnt Jesus, Matthäus 6, in eindringlichem Ernst. Ist das nicht ein gefährliches Wort? Kann es nicht den Leichtsinns bestärken?

P. S. P.

Der Barmat-Ausschuss in Tätigkeit.

Staatssekretär Frihe für das Justizministerium. Berlin, 18. September.

Die Vernehmung des schon gestern vernommenen Lauenzapl wurde fortgesetzt. Er hatte gestern verweigert, die Namen der prominenten Persönlichkeiten zu nennen...

Die sachliche Einwirkung seitens des Justizministeriums ist erfolgt. Auch die in den Fällen Kunzler und Pöschle gegen die Justizverwaltung gerichteten Angriffe seien als unbegründet zurückzuweisen.

Schluß der sozialdemokratischen Tagung.

Annahme des neuen Programms. Heidelberg, 18. September.

Nach heftigen Neben von beiden Seiten wurde die Entscheidung im Sachsenkonflikt getroffen. Der Antrag der Sachsenkommission für kameradschaftliche Zusammenarbeit in Sachsen nunmehr die Bahn freizumachen zu fruchtbarer Arbeit...

Bei der Eröffnung der heutigen Sitzung leitete Vorsitzender Wels das Ergebnis der vorgenommenen Vorstand- und Ausschusswahlen mit. Danach sind die drei Parteivorstände Hermann Müller mit 327, Wels mit 284 und Crispian mit 247 Stimmen wiedergewählt.

Aber die Arbeit der Programmkommission referiert Johann Hiltbrand. Die Grundzüge zum neuen Entwurf stammten von Kautsky. Auf die alte Idee des bürokratischen Staatssozialismus verzichtet das Programm nunmehr...

Nach längerer Diskussion bringt Wels den neuen Programmtext zur Abstimmung. Das neue Heidelberger Programm wird gegen ganz wenige Stimmen angenommen.

Politische Rundschau

Amerikareise von Reichstagsabgeordneten.

Reichstagspräsident Löbe ist mit 28 anderen Mitgliedern des Reichstags zur Teilnahme an der Tagung der Interparlamentarischen Union in Washington abgereist.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Der Preussische Staatsrat wird am 20. September zu seinem nächsten Tagungsabschnitt zusammentreten. Die Dauer der Tagung wird vermutlich drei Wochentagen umfassen.



Zur Zusammenkunft der beiden Minister. Irland und Stresemann

v. Below im Alter von 66 Jahren gestorben. Er war in führenden Stellungen in Paris, Ungarn und in der Politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes tätig.

Berlin. Der frühere preussische Minister des Innern und Präsident des Reichsbürgerrats Erzekenz von Loebell ist 70 Jahre alt geworden.

München. Im Verkehrsministerium hat eine Eisenbahnkonferenz mit den Offizieren begonnen, deren Dauer auf vierzehn Tage geschätzt ist.

Reval. Der estländische Außenminister Puda mußte von seinem Amt zurücktreten, da er wegen seiner französisch-polnischen Politik nicht mehr die Mehrheit des Kabinetts hinter sich hatte.

Moskau. Die Sowjetregierung hat beschlossen, die bestehenden Bestimmungen über die Abgabe von Erbschaft, die bis jetzt 10 000 Rubel betrug, aufzuheben.

Konstantinopel. Der türkischen Nationalversammlung ist ein Gesetzentwurf zugegangen, wonach die Polygamie in der Türkei abgeschafft werden soll.

Neues aus aller Welt

Endgültige Freigabe der gewerblichen Räume in Württemberg. Als erstes der Länder hat Württemberg gewerbliche Räume von der Mietzwangswirtschaft befreit.

Studienreise deutscher Studenten nach Amerika. Zeitige und frühere Studierende der Universität Köln traten in Hamburg unter der Führung der Professoren Dr. Geldmacher und Dr. A. Weber mit dem Dampfer „Westphalia“ der Hamburg-Amerika-Linie eine Studienreise nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika an.

Von der Lokomotive erfasst. Bei Hallern fuhr ein Möbeltransportauto aus Dülmen bei offener Schranke über eine Eisenbahnstrecke und wurde von einer Lokomotive erfasst.

Einweihung eines Wasserfalls. Im schweizerischen Kanton Valais ist ein Wasserfall eingeweiht worden, der sich in einer Höhe von 6000 Fuß über die Berge ergießt.

Tschekische Posträuber. Bei Mährisch-Ostrow überfielen vier maskierte Räuber auf dem Wege von Peterswalde nach Orlau einen Postwagen.

Granatenerplosion bei Donaumont. Bei der Suche nach Metallen in der Gegend des Forts Donaumont fiel ein mit einer Hode arbeitender mohammedanischer Arbeiter auf eine Granate.

Schweres belgisches Eisenbahnunglück. Bei der Einfahrt eines Personenzuges in die belgische Station Leuzee öffnete ein Reisender, bevor der Zug hielt, die Wagentür, die unglücklicherweise dem Weichensteller ins Gesicht schlug.

Stadionbrand in Rom. Im römischen Stadion waren aus Anlaß des heiligen Jahres eine Reihe von Stadionvorstellungen gegeben worden.

Das Glücksarmband.

Roman von Reintob.

34) (Nachdruck verboten.)

Dieser Hans Norbert, der bekannte, feinsinnige Kritiker und Gelehrte — er sollte den Tod dieser Frau auf dem Gewissen haben?

Doktor Hubinger gedachte, während er, anscheinend in tiefes Nachdenken versunken, hin- und herschritt, einer Stunde, die ihm eine harte Erkenntnis gebracht hatte, jener Stunde, da — vor kaum einem Jahre — Nimi von Salken ihm selbst von ihrer, wie sie meinte, ganz ausichtslosen Liebe zu Norbert gesprochen hatte.

„Hinauskommen kann man über Alltäglichkeiten; über eine große Leidenschaft kommt man nicht hinaus, — an der stirbt man.“ So hatte ihre Antwort gelautet.

War sie nun wirklich ein Opfer dieser starken Leidenschaft geworden? Dann kostete dieser schreckliche Tag ihm nicht nur die Frau, die er geliebt, sondern auch den einzigen Freund!

Das Stubenmädchen gab ihre Aussagen sofort zu Protokoll. In den Taschen des weißen Leotrides wurde der mit Schreibmaschine geschriebene und mit H. R. unterzeichnete Brief gefunden, und für den Polizeirat selber kamen zu alledem noch seine eigenen Erlebnisse mit Norbert am gestrigen Abend, insbesondere die auffällige Erregung, die er an dem am Juan Lehndens und durch das Dunkel nach der einsamen Villa Zurückstehenden wahrgenommen.

Doktor Wild diktierte, notierte, schrieb und fragte unermüdet. Er war nie ein Freund Norberts gewesen;

auch der um so vieles Jüngere hatte ja die schöne, interessante Künstlerin verehrt und stets in Norbert das Hindernis zur Erfüllung seiner Hoffnungen gesehen, die ihm, dem aus sehr guter, reicher Familie stammenden, überdies ansehnlichen und hübschen jungen Mann in geachteter Stellung, zu erfüllen, die Künstlerin — wie er fest überzeugt war — keine Sekunde gezögert haben würde, wenn ihr Herz noch frei gewesen wäre.

So hatte Hans Norbert einen Feind, ohne es zu ahnen, und heute, in der großen Erregung der Stunde, brach sich diese Feindseligkeit mit doppelter Gewalt Bahn. Der Polizeirat gab jeden Widerstand auf. Das Reg zog sich enger und enger um den Freund seiner Jugend zusammen, und auch er konnte ihn nicht retten, besonders da Doktor Wild ja am Vorabend selbst Zeuge der selbstsamen Erregung Norberts gewesen war.

„Also in Gottes Namen!“ sagte er, sich aufraffend. „Wir müssen unsere Pflicht tun, Doktor Wild, die mir allerdings in diesem Fall schwer wird, wie noch niemals eine meiner Amtspflichtigkeiten mir geworden ist. Aber die Sache fordert gebieterisch ein schnelles, energisches Handeln. Tun wir daher, ohne allzu vieles Grübeln, was der Augenblick erheischt! Nur um eines erjuche ich: Die Führung der ganzen, furchtbaren Angelegenheit bleibt in meinen Händen! Ich werde auch meinen Freund — Doktor Norbert — noch heute sprechen. Ich glaube immer noch an seine völlige Unschuld.“

„Ich durchaus nicht!“ warf Doktor Wild heftig ein. „Lieber Kollege!“ — der Polizeirat erhob sich und sah den weit jüngeren Mann scharf, fast drohend an — „Ich möchte Sie, den ich als eifrigen und pflichttreuen Beamten kenne, dringend warnen, sich, geleitet von Ihrer Abneigung gegen Norbert und Ihrer — Ihrer Neigung für die unglückselige Toie, in eine Voraussetzung zu verrennen, für deren unbedingte Richtigkeit wir ja doch einstweilen bloß Vermutungen haben. Meine Praxis ist

schon eine viel längere als die Ihre und hat mich gelehrt, daß auch die sicherste Voraussicht, der beste Beweis oft als hinfällig sich erweisen hat. Man muß Augen und Ohren überall haben, darf aber keinesfalls einer Voreingenommenheit Raum geben.

Und nun geben Sie, Doktor Wild! Erklären Sie die nötigen Anzeigen, verfügen Sie die Überführung der —“ er schluderte ein wenig — „der Leiche zur Obduktion. Vielleicht bringt uns diese Gewissheit oder wenigstens neue Anhaltspunkte. Bis zur Abholung werde ich hier bleiben.“

Das Haus ward stille. Doktor Wild hatte sich wortlos, nur mit einer höflichen Verbeugung, verabschiedet, die Wacheleute zerstreuten die Neugierigen, Lotte sah in der Küche neben der inzwischen auch beimgelohnten, in Tränen zerfließenden alten Köchin bei einem starken Kaffee, dessen würziger Duft sich bis in die oberen Räume zog.

Doktor Hubinger hatte nur die Stores vor die Fenster gezogen, und das hell hereinströmende Sonnenlicht ergoß sich in goldenen Strömen über das Lager, auf dem die Tote lag, das Antlitz mit einem, dessen keine Formen mehr zeigenden als verbergenden seinen Tuch bedeckt, die schmalen, gepflegten Hände auf der blauschwarzen Decke.

Langsam, lange stand der einsame Mann, auf den schon erwarteten Körper niederblickend, dann neigte er sich, um Abschied nehmend von dem letzten Traum, der mit holdem Glanz durch seine Seele gezogen war, die schönen Hände zu küssen. Er wußte, daß er dieser Frau nichts verdankte, als eine Illusion, eine Selbsttäuschung, und doch war er ihr dankbar im tiefsten Herzen für jede schöne Stunde, für ihr Lachen, das in sein nüchternes, arbeitsreiches Leben hineingeklungen, für jeden warmen Blick aus ihren lebensfrohen Augen.

„Gib' wohl!“ sagte er leise und fügte dann, zu sich selbst sprechend, fest und laut hinzu:

„Die Liebe ist tot. Nun heißt es einstehen für den letzten Rest von Lebensglück: für die alte Freundschaft; für den Mann, der dieser Frau das Liebste war auf Erden. Hans Norbert: Ich bleib dir treu!“

(Fortsetzung folgt.)

Wilsdruffer Illustrierte

Beilage zum „Wilsdruffer Tageblatt“

Verlag Arthur Zschunke, Wilsdruff



PHOT. MAECKEL

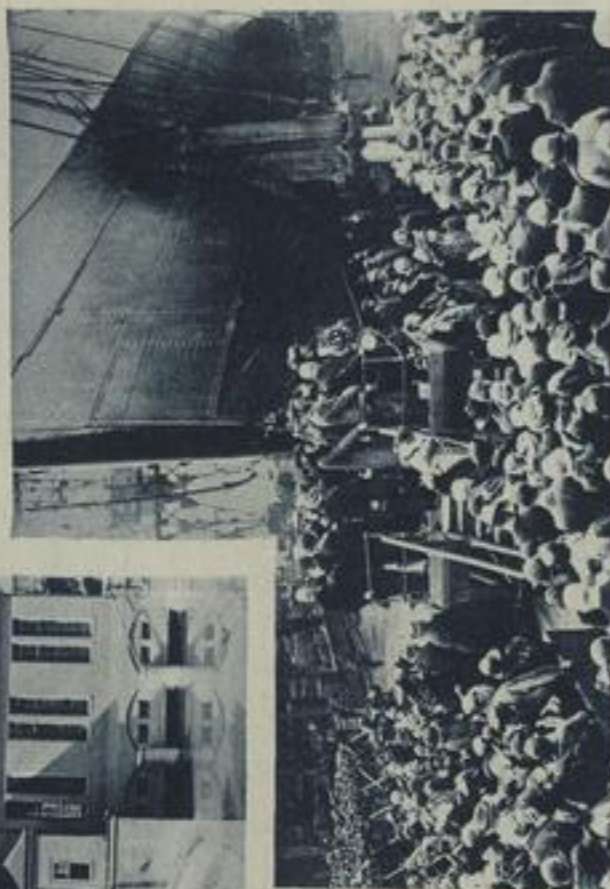
Reife am Schönen Rhein



Die Versammlung des Völkerbunds
zu Genf
unter dem Präsidium Poincaré während der
Beratung der Moskaufrage
(Atlantic)



Mitte:
Das neue Radanne-
kraftwerk, das den gan-
zen Freistaat Danzig mit
Elektrizität versorgt, wurde
jetzt vollendet. Das Ra-
dannkraftwerk, dessen
Staubkessel etwa 1700000
cbm. Wasser faßt, ist nach
dem Ostpreußenwerk bei
Friedland das größte des
Ostens (Phot. Reuters-Danzig)



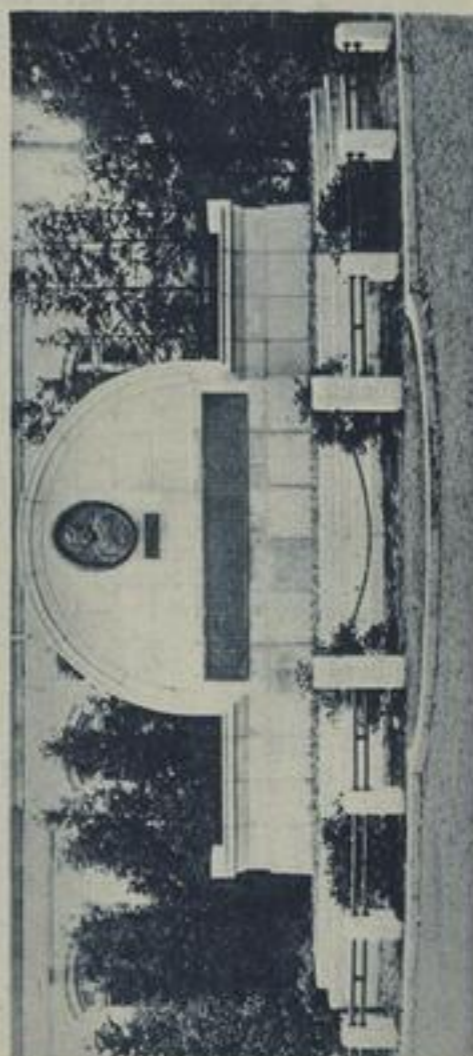
Stapellauf des englischen Panzer-
schiffes „Neison“
des nach seiner Fertigstellung größten
Kriegsschiffes der Welt
(Wipro)



Eine Boethovenstatue für Berlin
die von Professor Peter Brenner in Granit
geschaffen wird
(Atlantic)



Reichspräsident Lohse
mit dem französischen Mi-
nister de Monzie vor dem
Ministerium des Aeußern in Paris

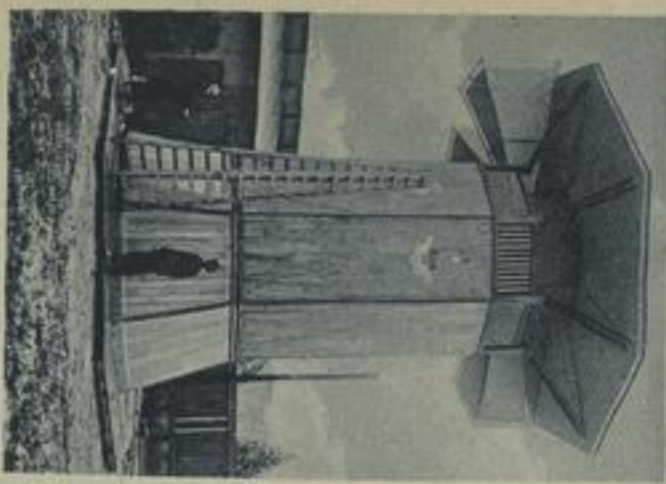
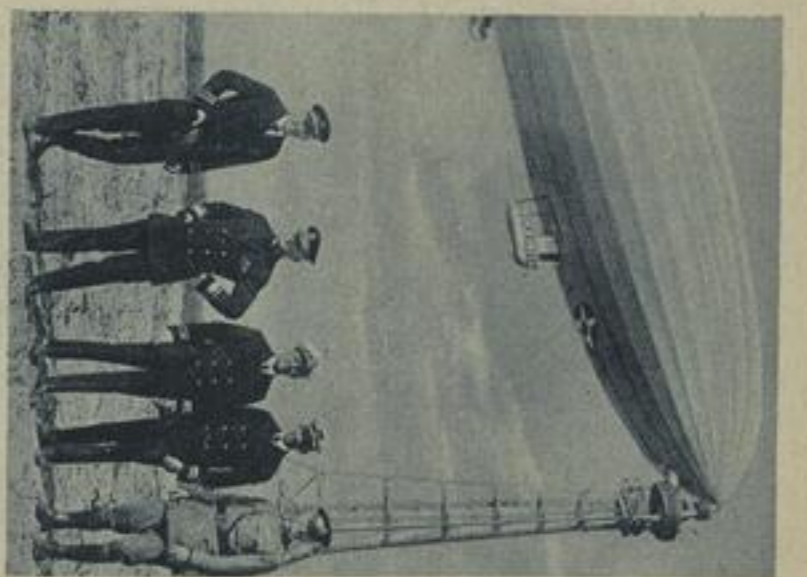


Ein japanisches Denkmal für den deutschen Chemiker Dr. Gottfried Wagne
wurde in Kyoto, einer der größten Industriestädte Japans, errichtet. Die japanische
chemische Industrie, besonders die Keramik, verdankt Wagner den größten
Teil ihres
Aufschwunges
(Prof. Photo)



Ein Pingpong und Segelboot ist auf Veranlassung des englischen Luftministeriums gebaut worden. Das aus Aluminium gebaute Fahrzeug ist eine Erfindung des deutschen Ingenieurs Dr. Rohrbach (Atlanik)

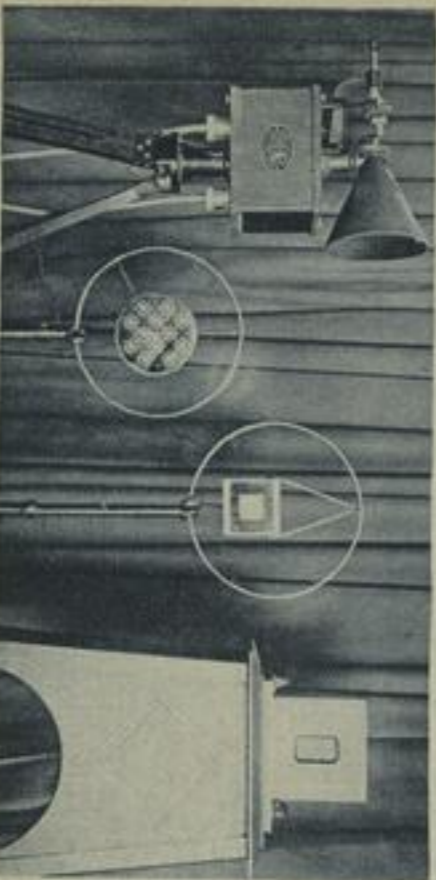
Zur 'Shenandoah'-Katastrophe Das verunglückte Luftschiff kurz vor dem letzten Aufstieg am Ankerturn Vorn links: Der üblich verunglückte Kommandant Landsörner (Senats)



Die Siemens-Lautsprecher deren Wände aus Leinwand bestehen



Ansicht der 'Shenandoah' Das in Amerika erbaute Zeppeleinluftschiff hatte eine Länge von 226 m und bei seiner letzten Fahrt 43 Mann an Bord, von denen 15 getötet wurden (Wetter-Trausantant)



Bilder von der deutschen Funkausstellung in der Berliner Funkhalle Die Entwicklung des Aufnahmegerätes des deutschen Rundfunks Von links: Katalophon, Telegraphen-Mikrophon, Heiser-Mikrophon, Handphon-Mikrophon. Dem besten Empfänger liefert das Röntgen-Mikrophon, das jetzt allgemein zur Anwendung gelangt (Prof. Bartsch)



Graf Arco (X) der bekannte Förderer auf dem Radiogebiet und General Weisall (XX), Inspektor der Nachrichtentruppen, bei der Besichtigung der Funkhalle



Die Feier des 600jährigen Bestehens der Stadt Friedland (Bez. Breslau) Oben links: Historischer Festzug, hinter der Stadt die Gestalt Friedrichs des Großen Reiter: Die festliche Illumination des Rathauses von Friedland (Prof. Götter-Friedland)



Hoch klingt das Lied vom braven Mann 40 Personen das Lied gerechelt, hat im Laufe seiner hochfliegenden Tätigkeit der Wasserwart Wilhelm Röhren in Oberkassel (Prof. Passie)



Bilder vom Jubiläumsfest in Varel (Prof. Schäfer, Varel) Oben links: Festwagen des Handwerks Mitte: Allgemeinliches Fahrzeug Unten links: Wagen der Abteilung Hochbau, dahinter Maurer und Zimmerer Unten rechts: Festwagen des Handwerks

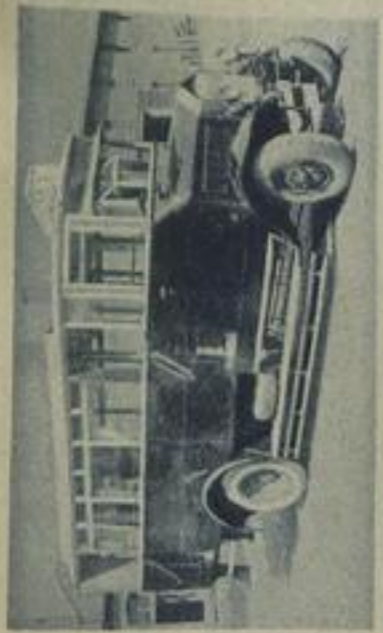


Die größte und schönste Autostraße der Welt befindet sich auf der Halbinsel Florida (Verein. Staaten). Sie ist 30 Meilen lang und 500 Fuß (ca. 165 m) breit



Herzog Joachim Ernst von Anhalt der erste Regisseur des neu erbauten Theaters in Ballenstedt (Prof. Photo)





Deutsche Autolieferungen an Sowjet-Rußland

Links: Einer der für Rußland bestimmten Wagen
Rechts: Blick in den Saal der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, die in neuestigster Weise die Auto-
lieferungen ausführt
(Prof-Photo)



Humor und Rätsel



Warum ist denn Ihr Sohn so
"gegarnt" geworden?
"Er war bestirbt in einer Querschnitts-"

mit gleicher Mittelfilze zu bilden. Dat man die Mittelfilze und auch die Wörrer
gefunden, so nennen deren Anfangsbuchstaben, richtig geordnet, einen Monat

Sablenrätsel

1 2 3 4 5 6 7 8 9 6
3 9 6 8 2 7 2 9
Vornamen, 6 9 7 2 8
Zanz, 9 3 8
Mündungsform der Wörrer, 7 2 6 3
Wogel, 8 2 6 7 9
Zusammensetzungsbürtige Bevölkerungsmasse.

Einfehrätsel

Zwischen untenstehende Wörter ist je ein einfüßiges Hauptwort zu setzen
welches dem ersten Wort als Schluß, dem zweiten als Anfangsilbe dient. Die
Anfangsbuchstaben der neu eingesetzten Wörter ergeben ein Kinderpielzeug:
Eisen—Heber, Puter—Dorn, Fluß—Bruch, Kinder—Wesung, Stroh—Schmuck,
Kunst—Leben, Wal—Baum.

Karl Suhr

Wissensartenrätsel

Aus nebenstehender Karte suche man durch Anknüpfen
der Buchstaben den Wohnort des Herrn zu erraten.

Auflösung der Rätsel aus der vorigen Nummer:
Diamanträtsel: w. Eis, Wäler, Wüßelm, Lauterbach, Wüßelm Aufsch, Kraumatt, Koberg, Neuf, Ost, d. — 3 itaten-
rätsel: Der Wille und nicht die Gabe macht den Weber. — Wörrerätsel: Köln, Ham, Kain, — Nagisches Quadrat:
Kain, Hölse, Har, Hero.

Druck und Verlag: Bild und Buch Verlag, Berlin SW 11. Verantwortlicher Redakteur: Max Giese, Berlin-Westdan



Bilder aus Marokko

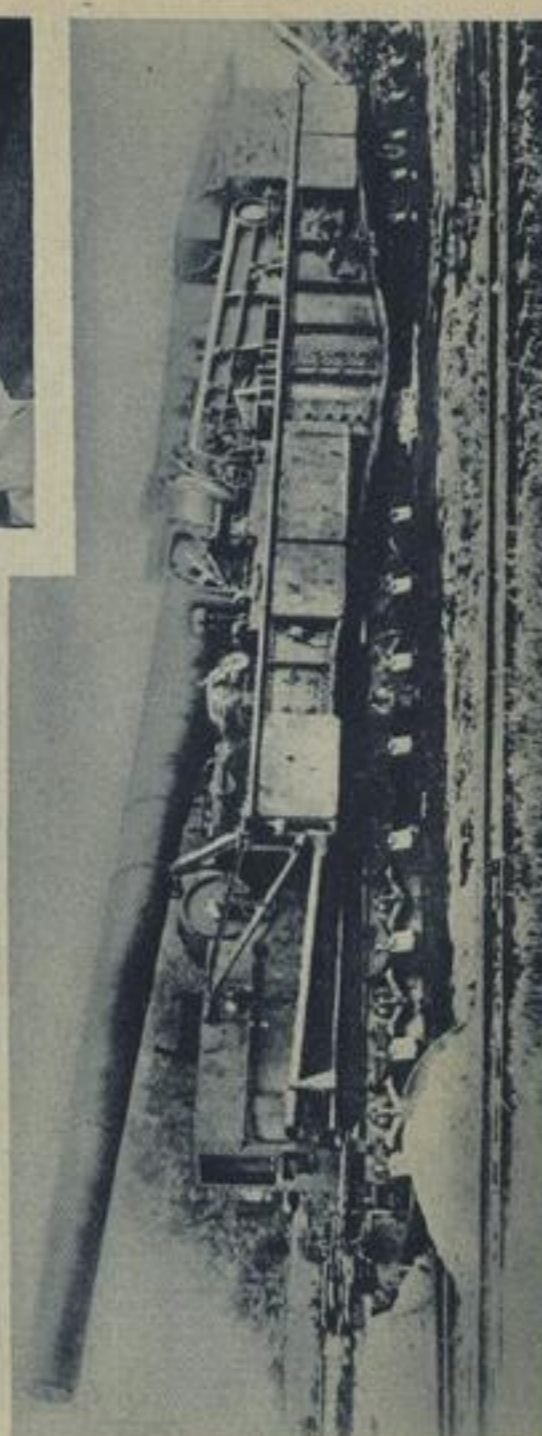
(Prof-Photo)
Oben links: Kaffeeplätzchen, reichlich Marokkanerinnen, auf dem Dach ihres Hauses
Oben rechts: Gaukler mit dressierter Schlangenzoo in einer Straße
Links: Hofschmiede in einer Straße von Casablanca
Rechts: Grobe Wäsche vor der Stadt



Das größte Wasserwohnhaus der Erde (Prof-Photo) auf den Ozean unternimmt, befindet sich in den Vereinigten Staaten und stammt bereits aus dem Jahre 1906

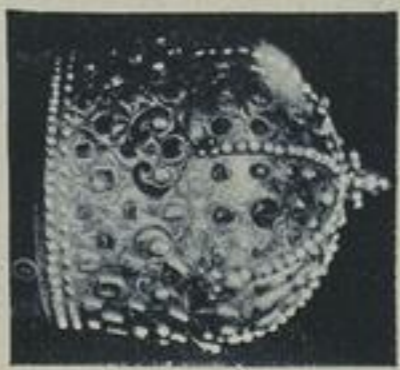
Rechts: Die größte Uhrensammlung der Welt (Prof-Photo) des Mr. J. H. Schlottter, New York, von über 400 ausgesuchten Stücken, von denen eine Anzahl über 300 Jahre alt ist

Unten: Ein neues Küstenschutz (Prof-Photo) von riesigem Ausmaß wurde in Auvarika gebaut und wird an der Küste des Stillen Ozeans aufgestellt





Die neuen Dreimarkstücke der Staatlichen Münze zur Jahrtausendfeier der Reichsuniversität
(Prof. Pissot)



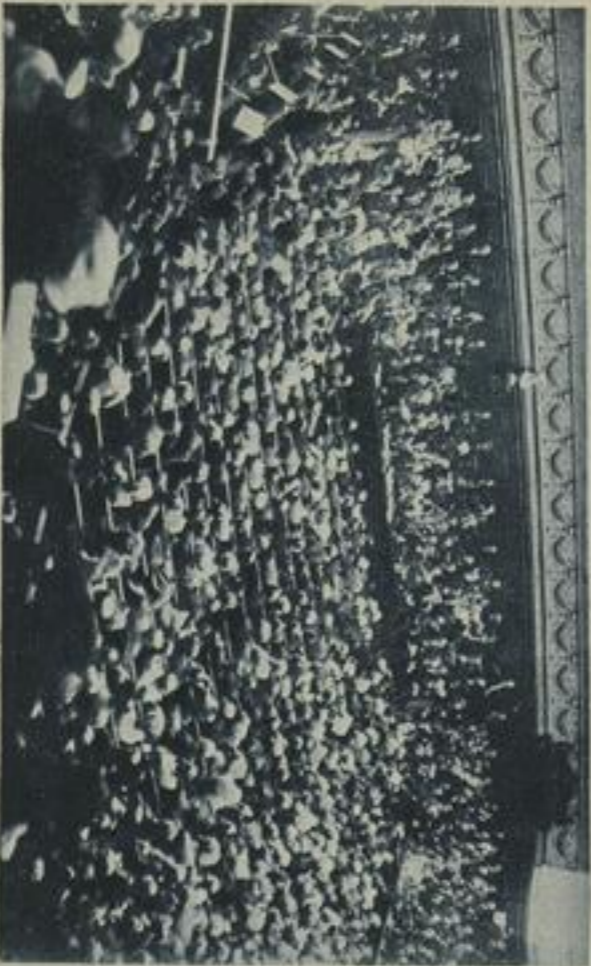
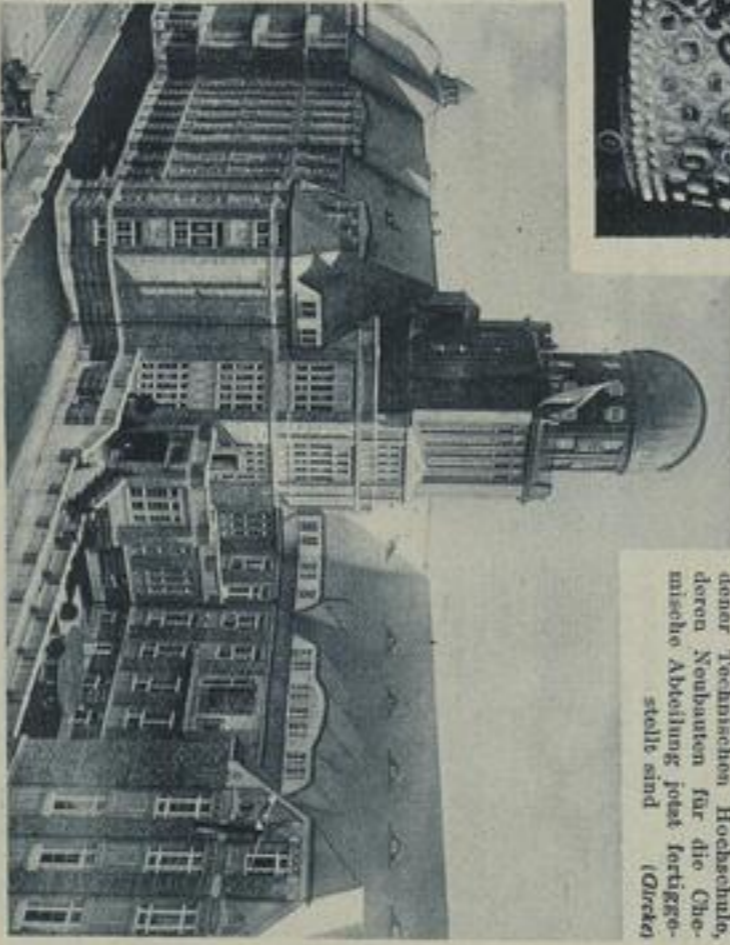
Vom Generalstreik der englischen Seelöcher
Links: Nationalgesehnt der Königin für ihren 60. Geburtstag
Rechts: die alte Krone von St. Edward
(Prof. Pissot)



Zur Einweihungsfeier an der Dresdener Technische Hochschule, deren Neubauten für die Chemische Abteilung jetzt fertiggestellt sind
(Görke)



Das stimmungsvolle neue Krieggedenkmahl in Ateem am Kythäuser
(Prof. Pissot)



Eine Sitzung des Internationalen Friedenskongresses in der Sorbonne in Paris
(Prof. Pissot)



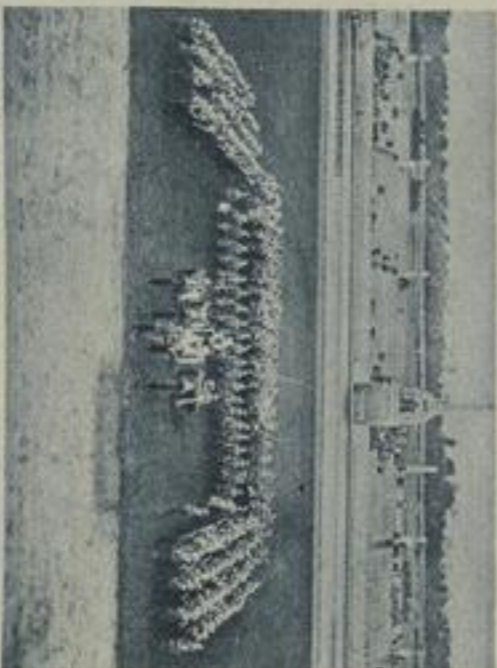
Prinz Ahmed Sa'ed-Din, ein Schwager König Fuads von Ägypten, der 25 Jahre unbeschädigt in ein englisches Internatskonzept war ist jetzt mit Hilfe einflussreicher Freunde von dort entlassen und nach Konstantinopel abgereist
(Prof. Pissot)



Der Sieger im Deutschen Marathonauf auf der Strecke Halle—Leipzig: Paul Hempel (Sportklub Charlottenburg), brauchte für die über 82 km lange Strecke 2 Std. 48 Min. 25 Sek.
(Siedler)



Dr. jur. M. v. Lingg, der 83-jährige Bischof von Augsburg und ältester Kirchenfürst Deutschlands, feierte sein diamantenes Priesterjubiläum
(Altenberg)



Ein Musikfest in Berliner Station wurde unter Teilnahme der Reichswehrmusikregimenten von Brandenburg und Sachsen am Sechsmilage veranstaltet
(Prof. Pissot)



Mr. Prunageot, der juristische Sachverständige Frankreichs, bei den Londoner Besprechungen zum Sticherbündelpakt
(Prof. Pissot)



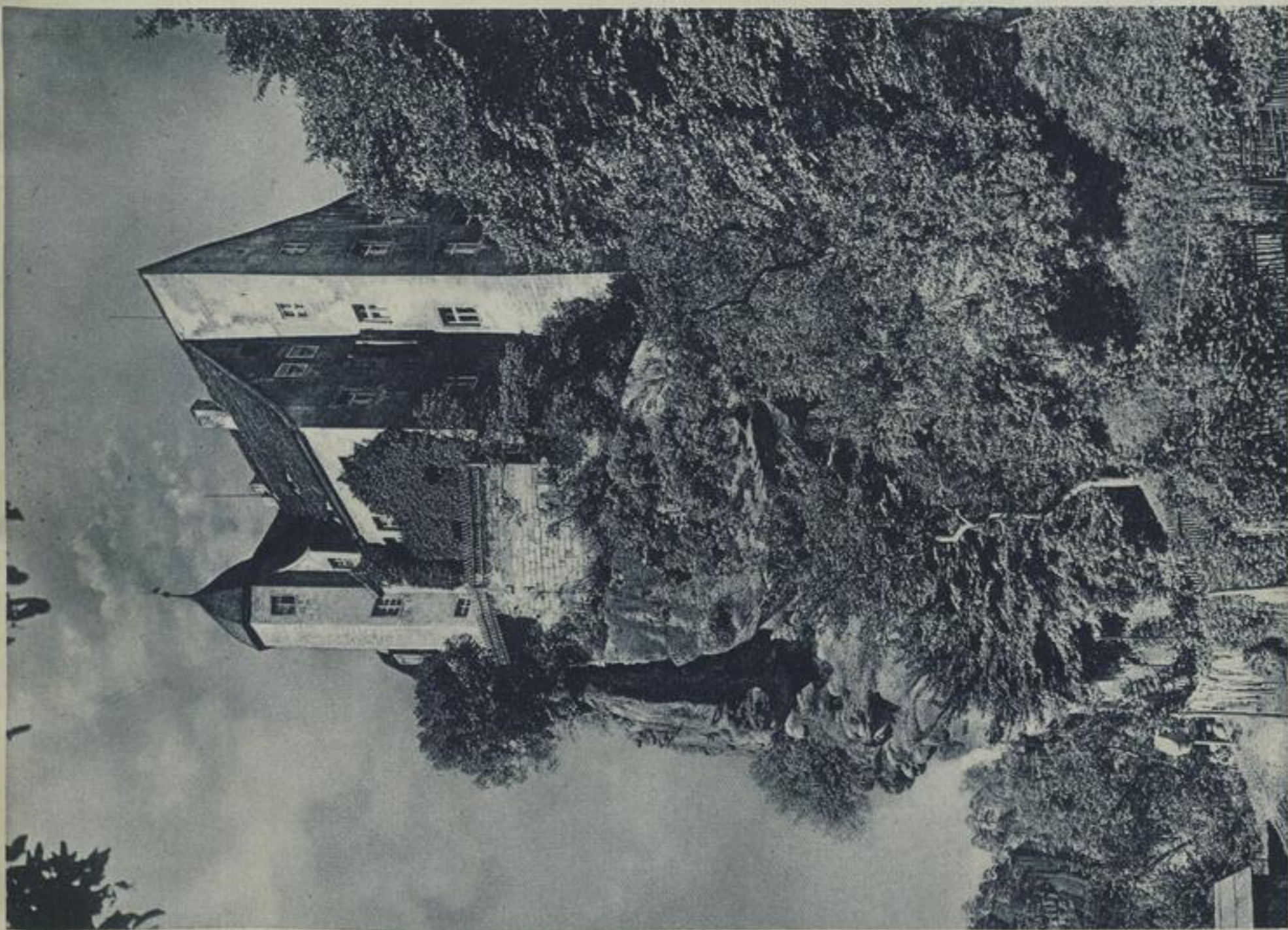
Die Bavaria in München welche am 3. Oktober auf ein 75-jähriges Bestehen zurückblickt. Das riesige Standbild verleiht dem Bayerland. Es hat eine Höhe von 30 m und ist ein Werk Schwablers. Die Figur ist innen hohl und mit einer Treppe versehen; vom Kopf derselben hat man einen schönen Fernblick. Einen würdigen Hintergrund für diese bayerische Nationaldenkmahl bilden die Statuen der Ruhmeshalle
(Herzog)



Eine neue Modetendenz die „Illustrated“ Wäsche hat jetzt in Amerika zahlreiche Anhänger gefunden. Über dem Geschmacksbild sieh nicht ähneln
(Prof. Pissot)



Bilder aus aller Welt
Ein Denkmal für Robinson Crusoe der bekanntlich Alexander Selkirk hieß, in seiner Heimat, dem Fischeortlichen Largo am englischen Meerbusen Firth of Forth

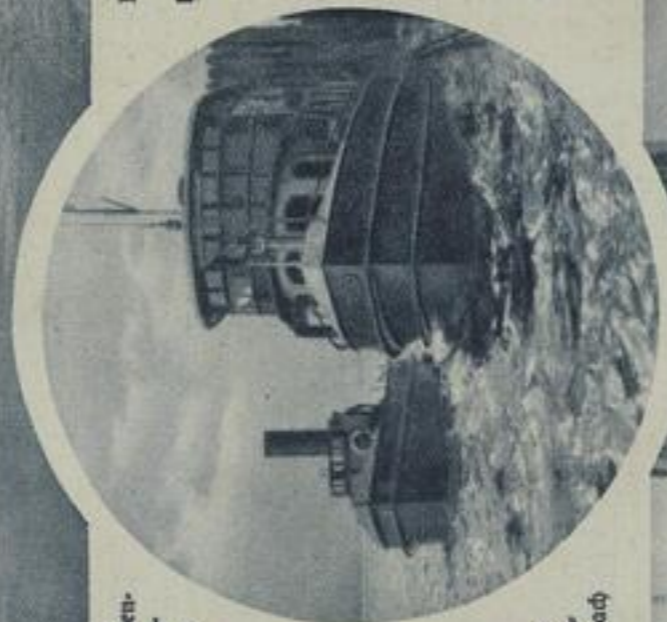


in der sächsischen Schweiz, die kürzlich als Jugendburg in Betrieb genommen wurde. Sie gilt als schönste Jugendburg in der sächsischen Schweiz.
 (Phot. Lohrich)

Alt-Hamburg

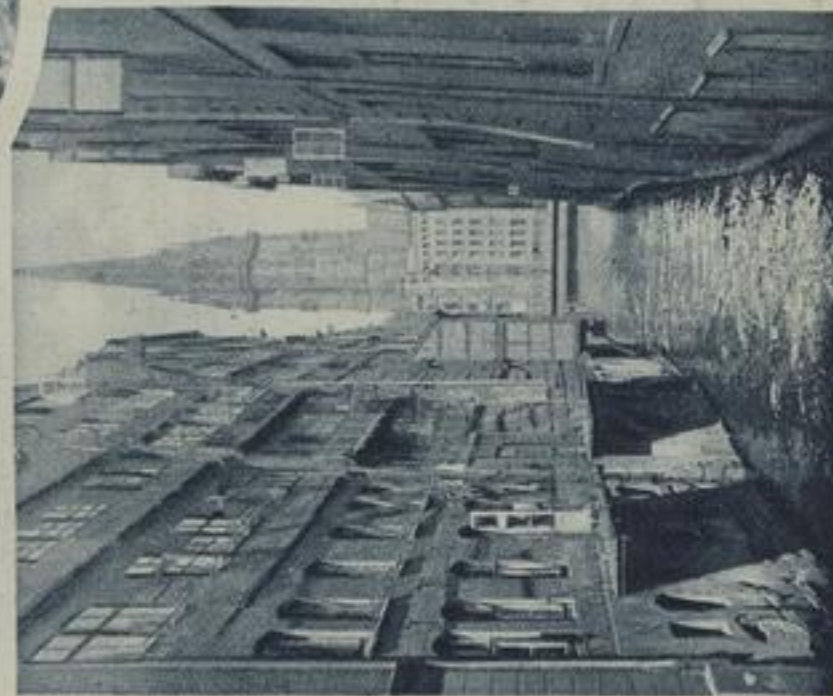


Der Umbau der Hamburger Hafenanlagen, die heute die größten Deuschelandschaften, hat der alten Hansestadt einen Teil ihres mittelalterlichen Charakters genommen. Die „Sanierung“ der engebauten und vielfach ungesunden Stadtteile hat erst die Möglichkeit, eine großartige Bauartigkeit durchzuführen. Wenn auch ein großer Teil Alt-Hamburgs dadurch der Wohlhabe zum Opfer fiel, so ist doch auch heute noch in Hamburgs Altstadt noch manches lauschige Gäßchen vorhanden, das den Geschafter immer wieder auf's neue fesselt. Die alten schmalen Wasserstraßen der Hansestadt mit ihren vielfach



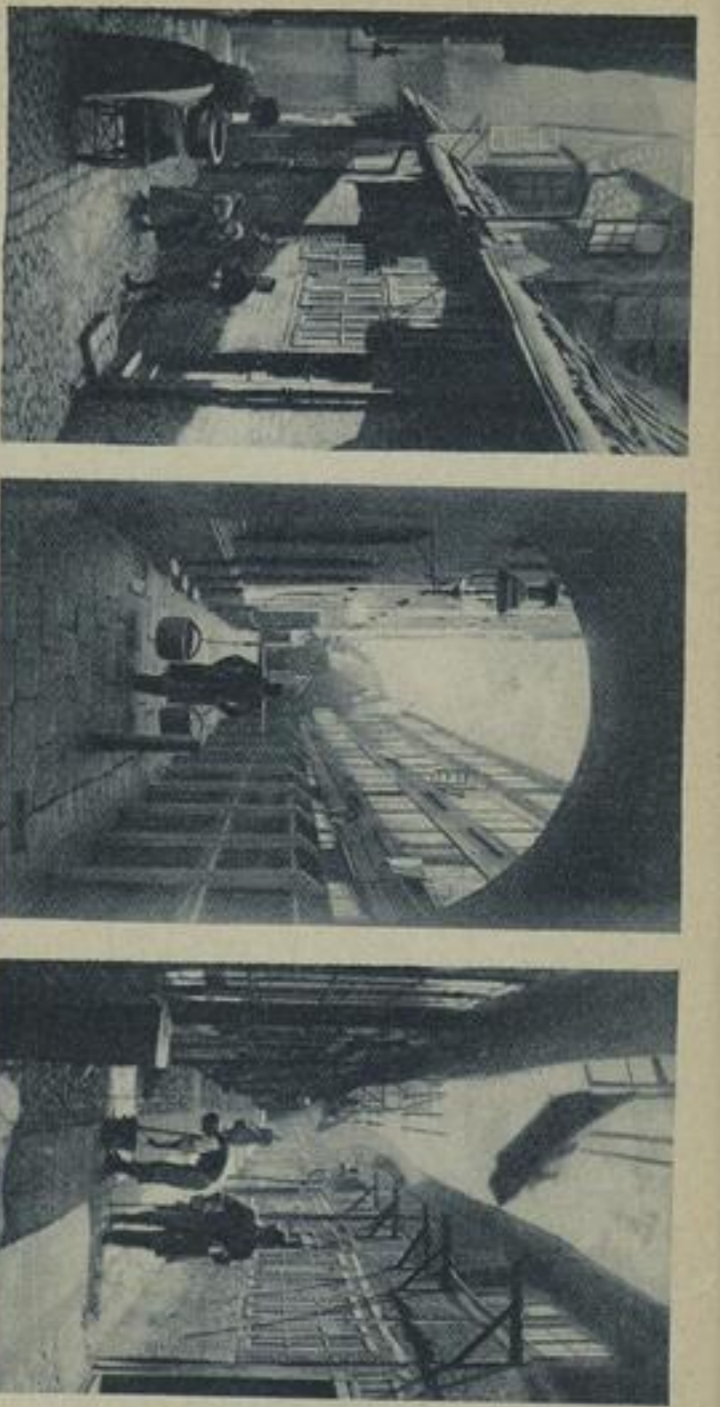
Der Hamburger Segelschiffhafen hochinteressanten Durchblicken bieten nicht nur dem Sflorier, sondern einem jeden aufmerksamen Beobachter fessende Ansichten. Es sind noch viele Stellen in Alt-Hamburg vorhanden, die einen erheblichen Teil der Geschichte der alten freien Reichsstadt mit erleben. Hamburg, das schon um 1800 über hunderttausend Einwohner zählte, erfreute sich nach 1813/14 einer besonders wachsenden Blüte, die nur durch den Weltkrieg gebremst wurde.

Vor den Landungsbrücken



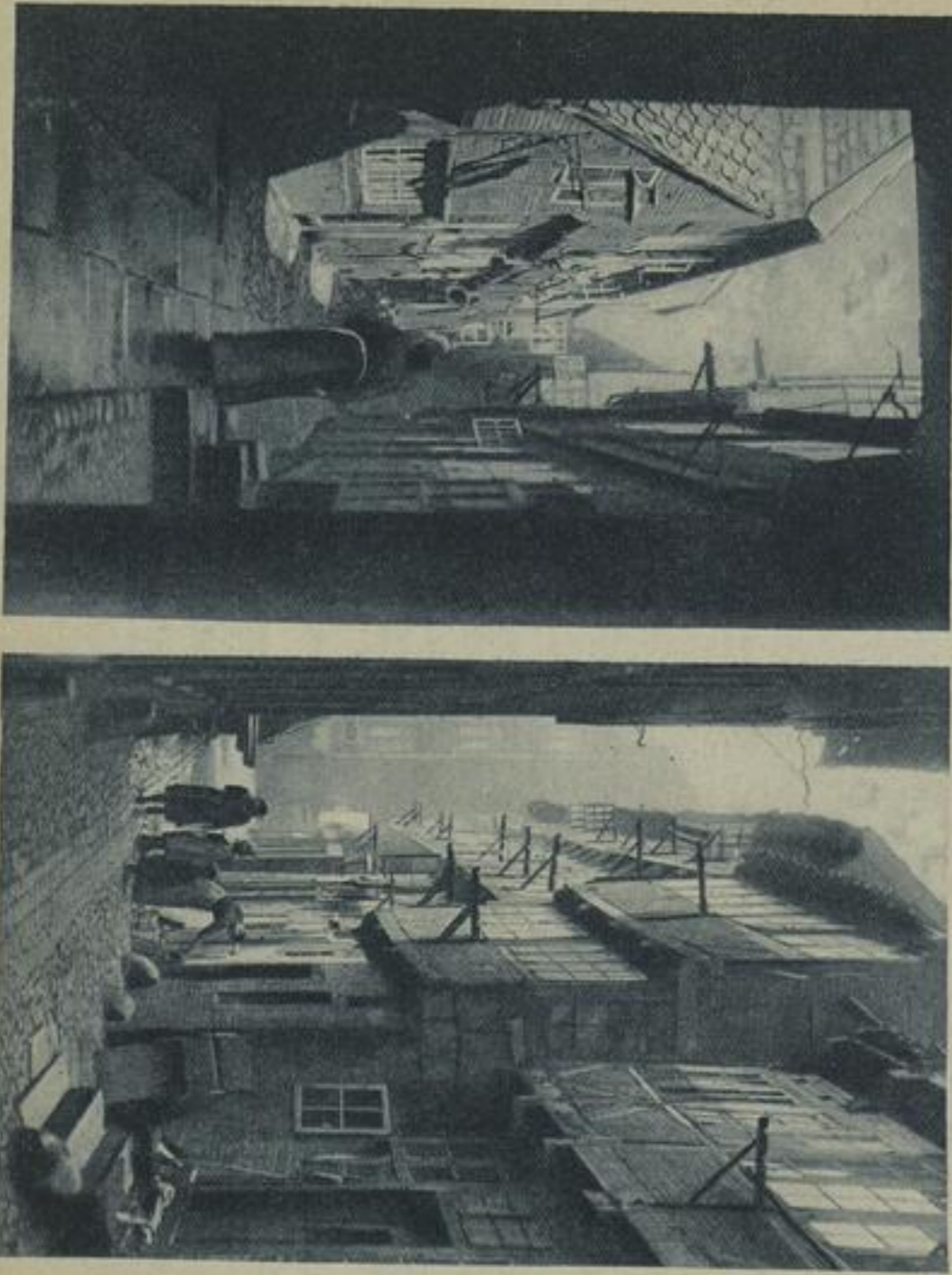
Flot mit Nikolaikirche
 Rechts: Am Doyenfließ





Bilder aus Hamburgs Vergangenheit

Der Umbau der Hamburger Hafenanlagen erforderte die Streberlegung eines ausgeprägten und hochentwickelten Stadtviertels. Sämtliche Quartiere neue Hinterland zu schaffen. Letztere gipfelte auf dieser Seite führen in den Teil Mittel-Hamburg, der f. St. älter als die Hafenanlagen am Döper ist. Es war so mande die Seite der Stadtviertel bekannt, das auf ein hochentwickeltes Viertel in seiner Größe mehr genügenden Schattungen niedrigerlegt und für die Gemeinder mehrerer und jenseit-entferntere Stadtviertel geschaffen wurden, so ist es hoch manchem alten Hamburger und manchem Fremde der Stadtviertel damals früher gewesen, von diesen feineren Szenen großer Vergangenheit überbleibe zu nehmen



Vögel auf Reisen

BILDER
PRESS-PHOTO

Der wunderbare, für den menschlichen Verstand unbegreifliche Sinnhaftigkeit, nach dem Erden und wieder zurück finden liegt, war schon im Altertum ein Problem, mit dem sich die Naturforscher eifrig beschäftigten, ohne jedoch zu befriedigenden Resultaten kommen zu können. Erst aller Fortschritte der Naturwissenschaften ist es die heute noch nicht gelöst, die Frage nach dem Wesen des Vogelzuges zu beantworten. Das Problem mit dem Aberte „Zugvögel“ ab-jahren, ist ein mühsamer Studien. Die sehr allgemeine Formel, auf die sich die Wissenschaft vorläufig beschränkt, ist die Feststellung eines von Vögeln zu eigenen Orientierungssinn, der keiner äußeren Merkmale, keiner Abzeichen, bedarf, um das Tier an sein Ziel zu führen.



Ziehende Wildgans



Sintaugbar ist, daß viele Tiere über getrigge Fähigkeiten verfügen, die dem Menschen offenbar fremd und unbegreiflich sind für alle Zeiten unerschöpflich sind. Das man doch z. B. nachteiligen Stimul entferrten Lante gefangen sind, ein ausgeprägtes Empfinden für die geographische Richtung ihrer nordlichen Heimat besitzen. Das Problem des Vogelzuges, das auch für jeden naturforschigen Ertlen von an-regenden Interesse ist, behandelt der norwegische Geog-rapher mit den Zugvögeln nach Afrika, das im Verlag des Verlags Steiner erschienen ist. Seine Erzählung geht weit über den Rahmen der üblichen populären Wissenschaftsblätter hinaus. Physiographische Zusammenhänge, die der Natur unter Mitwirkung einer Zusammen von Geduld und Geduldigkeit angefertigt hat, illustriert das folgende Bild.



Oben: Jungfernbräute, die während der letzten Jahreszeit ihre asiatische Heimat verlassen und sich am Nil aufhalten



Rechts: Eine gemischte Gesellschaft an Nil: Kraniche, Reiher und Wildgans

Ein unfreundliches Profil
Der ägyptische Weißkopfler

Unten: Nachtreiber neben einem ruhenden Krokodil am Nil

